

# Vorankündigungen 2024/25



Dirk Endisch (Hrsg.)

## Erinnerungen an die Südharrz-Eisenbahn

Edition Bahn-Bilder, Band 19

96 Seiten mit 9 Tabellen und 110 Fotos, davon 26 in Farbe; 240 x 170 mm; gebunden; 20,00 EUR (D); ISBN 978-3-947691-59-3, im März 2024 erschienen

Die Selketal-, Harzquer- und Brockenbahn kennt jeder. Dass es mit der im Sommer 1899 eröffneten Südharrz-Eisenbahn (SHE) einst eine weitere meterspurige Bimmelbahn im Harz gab, ist

heute fast in Vergessenheit geraten. Kein Wunder, denn die SHE stellte bereits im Herbst 1962 den Personenverkehr auf der Strecke Walkenried–Braunlage ein. Ein Jahr später endete der Güterverkehr. Die SHE wurde anschließend stillgelegt und demontiert. Nur noch wenig erinnert an die SHE. Grund genug, einen reich bebilderten Streifzug durch die Geschichte der SHE zu unternehmen.

Dirk Endisch (Hrsg.)

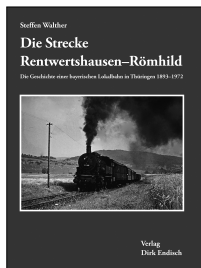
## Dampflokomotiven des Bw Aue (Sachsen)

Edition Bahn-Bilder, Band 20

256 Seiten mit 21 Tabellen und 296 Fotos, davon 82 in Farbe; 240 x 170 mm; gebunden; 32,50 EUR (D); ISBN 978-3-947691-60-9; im März 2024 erschienen

Bei den Begriffen »Dampflokomotiven« und »Bahnbetriebswerk Aue (Sachsen)« denken die meisten Eisenbahnfreunde an die Güterzug-Maschinen der Baureihe 58. Kein Wunder, denn die Dienststelle war das letzte Bahnbetriebswerk (Bw) bei der Deutschen Reichsbahn (DR), dass die preußische G 12 planmäßig ein-

setzte. Doch das Bw Aue (Sachsen) und seine Einsatzstellen hatten in den 1970er- und 1980er-Jahren mit den Baureihen 50<sup>35</sup>, 86 und 94<sup>20-21</sup> sowie den Schmalspur-Maschinen der Baureihen 99<sup>51-60</sup> (ex sächsische IV K) und 99<sup>77-79</sup> noch viel mehr zu bieten.



Steffen Walther

## Die Strecke Rentwertshausen–Römhild

Die Geschichte einer bayerischen Lokalbahn in Thüringen 1893–1972

ca. 176 Seiten; ca. 160 Abbildungen; 240 x 170 mm; gebunden;

ca. 29,00 EUR (D); ISBN 978-3-947691-43-2; erscheint ca. Frühjahr 2024

Nach jahrelangen Diskussionen nahmen die Königlich Bayerischen Staatseisenbahnen am 25. November 1893 den Personen- und Güterverkehr auf der Lokalbahn Rentwertshausen–Römhild im Südwesten Thüringens auf. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg gelangte die 10,7 km lange Stichstrecke zur Rbd Erfurt, die die einstige Lokalbahn am 1. Oktober 1972 stilllegte. Das Buch beschreibt erstmals detailliert die Geschichte, den Betrieb, die Anlagen sowie die Fahrzeuge der Strecke Rentwertshausen–Römhild.

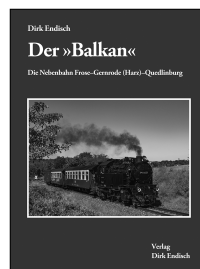
Dirk Endisch

## Der »Balkan«

Die Nebenbahn Frose–Gernrode (Harz)–Quedlinburg

2. ergänzte und erweiterte Auflage; ca. 96 Seiten; ca. 90 Abbildungen; 240 x 170 mm; fadengebundene Broschur; ca. 20,00 EUR (D); ISBN 978-3-947691-66-1; erscheint ca. Winter 2024

Am 7. Januar 1868 nahm die Magdeburg–Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft (MHE) den Betrieb auf der Stichstrecke Frose–Ballenstedt Schloss auf. 1885 verlängerte die Preußische Staatsbahn die Strecke über Gernrode (Harz) nach Quedlinburg. Fast 120 Jahre später, am 30. Januar 2004, hatte die von den Eisenbahnern als »Balkan« bezeichnete Nebenbahn ausgedient. Die Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) betreibt seit dem 26. Juni 2006 den Abschnitt Gernrode (Harz)–Quedlinburg in Meterspur.



## Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Verlag!

## Verlag Dirk Endisch

Yorckstraße 12 a, 39576 Stendal • Telefon: 03931 / 495991, Fax 03931 / 495992

E-Mail: Dirk.Endisch@t-online.de • www.verlag-endisch.de

# Vorankündigungen 2024/25



Dirk Endisch (Hrsg.)

## Die »Wipperliese«

**Die Nebenbahn Klostermansfeld-Wippa**

ca. 96 Seiten; ca. 100 Abbildungen; 240 x 170 mm; fadengebundene Broschur; ca. 20,00 EUR (D); ISBN 978-3-947691-28-9; erscheint ca. Sommer 2024

Die als »Wipperliese« bekannte Nebenbahn Klostermansfeld-Wippa kann auf eine über 100-jährige Geschichte zurückblicken. Nach jahrelangen Vorarbeiten genehmigte der preußische Landtag am 30. Juni 1911 den Bau der 19,9 km langen Stichstrecke, die am 1. November 1920 in Betrieb genommen wurde. Das Buch beschreibt ausführlich die Entwicklung, die Anlagen und den Fahrzeugeinsatz.

Dirk Endisch

## Das Bahnbetriebswerk Wernigerode Westerntor

2., erweiterte und ergänzte Auflage; ca. 176 Seiten; ca. 200 Abbildungen; 210 x 280 mm; ca. 35,00 EUR (D); ISBN 978-3-947691-31-9; erscheint ca. Sommer 2024

Das Bahnbetriebswerk Wernigerode Westerntor nahm als letztes Schmalspur-Bw der Deutschen Reichsbahn (DR) eine Sonderstellung ein. Die Dienststelle ging am 1. Januar 1950 aus der Hauptwerkstatt der ehemaligen Nordhausen-Wernigeroder Eisenbahn (NWE) hervor und wurde am 1. Februar 1993 von der Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) übernommen. Das Buch beschreibt die Historie und den Betriebsmaschinendienst des Bw Wernigerode Westerntor sowie seiner Einsatzstellen Benneckenstein, Gernrode, Hasselfelde und Nordhausen Nord.



Dirk Endisch (Hrsg.)

## Das Bahnbetriebswerk Saalfeld

ca. 192 Seiten; ca. 190 Abbildungen; 170 x 240 mm; gebunden; ca. 29,00 EUR (D); ISBN 978-3-947691-30-2; erscheint ca. Frühjahr 2025

Das Bw Saalfeld gehört bis heute zu den bekanntesten Bahnbetriebswerken in Deutschland. Die Anfänge der Dienststelle reichen zurück bis in das Jahr 1871, als die Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft in Saalfeld den ersten Lokschuppen in Betrieb nahm. Knapp 145 Jahre später, im Frühjahr 2016, gab die Deutsche Bahn AG den traditionsreichen Standort auf, dessen wechselvolle Geschichte und Fahrzeugeinsatz nun erstmals detailliert dokumentiert wird.

Uwe Lindow

## Baureihe 91<sup>19</sup>

**Die mecklenburgische T 4**

ca. 192 Seiten; ca. 180 Abbildungen; 210 x 280 mm; gebunden; ca. 40,00 EUR (D); ISBN 978-3-947691-40-1; erscheint ca. Sommer 2025

Die Tenderloks der späteren Baureihe 91<sup>19</sup> waren die einzige Eigenentwicklung der Mecklenburgischen Friedrich-Franz-Eisenbahn. Die Firma Henschel & Sohn baute 1919 sechs T 4-Ableger (spätere Baureihe 91<sup>60</sup>) für die Kleinbahnabteilung Merseburg. Das Buch beschreibt erstmals umfassend und reich illustriert die Geschichte der mecklenburgischen Gattung T 4 sowie der Maschinen der Baureihe 91<sup>60</sup>.



Stefan Wespa

## Der Brandleitetunnel

**Die Geschichte des längsten Tunnels der Deutschen Reichsbahn sowie der Bahnhöfe Oberhof und Gehlberg**

ca. 64 Seiten; ca. 75 Abbildungen; 240 x 170 mm; fadengebundene Broschur; ca. 15,00 EUR (D); ISBN 978-3-947691-67-8; erscheint ca. Sommer 2024

Mit einer Länge von 3.039 m war der Brandleitetunnel im Thüringer Wald der längste Eisenbahntunnel der Deutschen Reichsbahn (DR). Pünktlich zum 140-jährigen Jubiläum im Sommer 2024 legt Stefan Wespa eine reich illustrierte Chronik des Brandleitetunnels sowie der Bahnhöfe Oberhof und Gehlberg vor.